

Josephs Brief

www.VisionfuerIsrael.de

NACHRICHTEN AUS DEM JOSEPH-LAGERHAUS

„Hörte mich ein Ohr, so pries es mich glücklich, und sah mich ein Auge, so legte es Zeugnis für mich ab. Denn ich befreite den Elenden, der um Hilfe rief, und die Waise, die keinen Helfer hatte. Der Segenswunsch des Mutlosen kam auf mich, und das Herz der Witwe ließ ich jauchzen. Ich kleidete mich in Gerechtigkeit, mich bekleidete wie ein Oberkleid und Kopfbund mein Recht. Auge wurde ich dem Blinden, und Fuß dem Lahmen war ich! Ein Vater war ich für die Armen, und den Rechtsstreit dessen, den ich nicht kannte, untersuchte ich.“ Hiob 29,11-16

Schalom liebe Freunde,

in diesen Versen beschreibt Hiob seine Tätigkeiten als Sozialarbeiter. Manche von uns haben in ihrem Leben bereits ähnliche Dinge getan: Sich um die Not leidenden Menschen in unserer Generation gekümmert. Hiob bringt in diesen Versen zum Ausdruck, wie sehr es ihn segnet, wenn er miterlebt, wie die Armen und die Vaterlosen Freiheit erlangen. Es ist erstaunlich, dass all diese Taten Hiob in Gottes Augen mit Gerechtigkeit bekleiden. Für Hiob war es nicht nur selbstverständlich, sich um die Bedürftigen in seiner Bekanntschaft zu kümmern. Über das hinaus suchte er aus eigener Initiative auch dort zu helfen, wo er die Menschen nicht kannte, diese aber dennoch Hilfe nötig hatten.

Das ist auch unsere tägliche Arbeit bei Vision für Israel. Wir suchen beständig nach den im Verborgenen lebenden Familien, die dringend Hilfe nötig haben, nach jenen, deren Schicksal leicht unserer Aufmerksamkeit entgehen könnte.

„Den Rechtsstreit dessen, den ich nicht kannte, untersuchte ich.“ Das hebräische Wort, das hier mit „kannte“ übersetzt ist, ist **lada'at** und bedeutet „wissen“. Wissen ist notwendig um zu verstehen. Wenn wir Hilfsbedürftige richtig unterstützen wollen, müssen wir ihre Lage und ihre Nöte verstehen. Dazu müssen wir lernen, zuzuhören und die Person mit den richtigen Augen zu betrachten. So bauen wir eine Beziehung mit diesen Menschen auf. Es kostet viel Zeit

und Geduld, und ist mitunter mit Anstrengungen verbunden, wenn wir die Hilferufe von so vielen verletzten Menschen hören. Aber durch die Gnade Gottes sind wir fähig, hinaus zu gehen und die zu erreichen, die in Not sind, die demütig ihr Schicksal angenommen haben.

Eure selbstlosen Gaben sind das Rückgrat des Dienstes von Vision für Israel und dem Joseph-Lagerhaus. Danke, dass Ihr an unserer Seite steht und es uns möglich macht, in diesen Tagen ein Segen für tausende von Menschen in Israel zu sein.

**Der Herr segne
Euch aus Zion!**

Barry und Batya

**zusammen mit dem
weltweiten VfI-Team**

VISION FÜR ISRAEL e.V.

Reutterstr. 74 D - 80689 München Tel.: (D) 089 - 566 595 Fax: (D) 089 - 5464 5964
P.O. Box 7265 Jerusalem 91073 Israel Tel: 00972-2-5704010 Fax: 00972-2-5704011
Info@VisionfuerIsrael.de www.VisionfuerIsrael.de

„Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.“

Die Worte von Jeschua in Matthäus 25,40 „was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan“ zeigen die Wichtigkeit und Bedeutung der Fürsorge für die Armen, die „geringsten meiner Brüder“ auf.

Die Saison der „Aktion Schulranzen“ ist herangebrochen und wir bewegen uns in großen Schritten vorwärts, um wieder einmal tausende jüdische und arabische Kinder mit neuen Schulranzen zu segnen und zu versorgen. Dies ist nun das siebte Jahr, in dem Vision für Israel dieses Projekt durchführt.

Unsere Organisation konnte bereits tausenden unterprivilegierten Kindern helfen. Die gesamte Zahl, die diesjährigen Kinder mit eingeschlossen, beläuft sich auf ca. 100.000 Kinder. Alle diese wertvollen Kinder erhalten zum Schulanfang einen neuen Schulranzen mit Schreibutensilien. Sie können den ersten Schultag mit Freude im Herzen und einem Lächeln auf dem Gesicht beginnen. Dank Eurer Hilfe können wir mit diesem großartigen Projekt fortfahren und die Worte Gottes erfüllen, indem wir den Armen und Bedürftigen Hilfe leisten.

„Der Glaube ohne Werke ist tot.“ Wir sind zum Handeln aufgefordert; es ist Teil unserer Verpflichtung in unserem Bund mit Gott und als Nachfolger Jeschuas. **„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein.“** In der gesamten Bibel werden wir angewiesen, Täter zu sein und gemäß unseres Glaubens zu handeln.

Die einzige Antwort auf die Probleme der Welt ist die Nachricht der Errettung. Wir könnten diese gute Nachricht nur mit Worten weitergeben, aber besser ist es, die Nachricht mit Taten vorzubringen. Wir müssen Verantwortung übernehmen für das, was wir tun und wie wir das Leben anderer Menschen positiv verändern können. Wir können eine Veränderung im Leben unserer Mitmenschen bewirken, insbesondere im Leben derer, die auf Hilfe angewiesen sind.

Berichte über einzelne Projekte von Vision für Israel

Arme und Bedürftige

In den letzten Jahren haben wir Beziehungen mit verschiedenen Kinderbetreuungs- und Waiseneinrichtungen aufgebaut, die sich mit Kindern, die sich in äußerst schwierigen Situationen befinden, befassen. Wir haben ihnen Schulranzen übergeben und finanzielle Hilfe für bestimmte Projekte geleistet. Außerdem haben wir in einige dieser Häuser Pakete mit Kleidung und sogar Betten gebracht.

Letzten Monat konnten wir einer dieser Einrichtungen Fahrräder und neue Matratzen überreichen.

Den folgenden Dankesbrief haben wir von ihnen erhalten:

Schalom liebe Batya,

im Namen unserer Kinder möchte ich meinen Dank für die Spende von 25 neuen Matratzen und 5 Fahrrädern aussprechen.

Die Fahrräder haben wir an das Kinderdorf übergeben. Während des Jahres macht dort eine Gruppe von Kindern eine organisierte Tour durch das Land mit einem Leiter. Anhand einer Fahrradtour verbinden sie Natur, Lernen und Erholung und genießen so die schöne Seite des Lebens.

Die Matratzen werden an eine Gruppe älterer Kinder (15-18 Jahre) in einem Kinderheim in Aschkelon weitergeleitet. Für die Ausstattung des neuen Gebäudes dort sind sie ein wichtiger Bestandteil.

Wir danken Euch aber nicht nur für die Spende, sondern auch da-

für, dass unsere Kinder immer einen Platz in Eurem Herzen haben!

Bitte leitet unseren Dank an das gesamte Team des Joseph-Lagerhauses und von Vision für Israel weiter.

Mit freundlichen Grüßen,

A.

Kürzlich wurden wir auch noch einigen anderen Heimen vorgestellt, die sich um Babys kümmern, die von ihren Eltern verlassen wurden. Diese Kinder wurden in Krankenhäusern zurückgelassen und sind nun vorübergehend in diesen Heimen, bis eine permanente Bleibe für sie gefunden werden kann. Wir sind glücklich, dass wir in der Lage sind, diese Häuser mit einer Menge von Spielzeug, Kleidung, Windeln, Decken, Kinderwägen und sonstigen Kinder-sachen zu versorgen. Es ist uns eine große Freude, dass Gott uns immer wieder neu aufzeigt, wie wir den „Geringsten“ in unserer Mitte dienen können.

In den letzten sechs Wochen haben wir mit unserem treuen Team über 1200 Pakete gepackt mit Lebensmitteln, Kleidung, Haushaltsartikeln, Toilettenartikeln und sonstigen Dingen und an 107 Haushalte verteilt.

Hier ein Dankesbrief von dem Leiter einer Organisation, die unter jüdischen und arabischen Gemeinden arbeitet. Einige von denen, die sie betreuen, sind ehemalige Moslems, die zum Glauben gekommen sind, ihre Häuser verlassen haben und nun um das Notwendigste kämpfen müssen.



Liebe Batya,

vielen Dank für Eure Bereitschaft, jüdischen und arabischen Familien zu helfen. Die Milch, die Ihr uns gesendet habt, war sehr gut und wir haben sie an einige Familien weitergegeben. Falls wir mehr davon bekommen könnten, würden wir uns sehr freuen. Könnt Ihr uns auch mit Kinderbetten und Stromgeneratoren aushelfen? Wir schätzen Eure Hilfe und Liebe durch unseren Herrn Jesus. Wir danken Euch herzlich und möge der Herr Euren Dienst und Eure Familie segnen.

S., Vorsitzender

Medizinische Hilfsgüter

Dank Eurer Unterstützung und geöffneter Türen hier im Land waren wir in der Lage, auch weiterhin medizinisches Zubehör und Notfallausrüstung an viele Einrichtungen zu liefern.

Das Joseph-Lagerhaus und Vision für Israel versorgen kontinuierlich verschiedene Krankenhäuser, die auf Hilfe angewiesen sind. Die meisten von ihnen kümmern sich um Menschen mit geringem Einkommen und stehen vor einer finanziellen Krise. Bisher konnten wir 17 Einrichtungen im Land helfen. Neulich haben wir eine Spende an ein großes Krankenhaus im Norden überreicht.

Vor zwei Jahren hörten wir von den finanziellen Problemen eines der hiesigen medizinischen Zentren. Wir entschieden uns, diesem Krankenhaus so gut wie möglich zu helfen. Wir haben seither über sechs Lieferungen dorthin gebracht.

Die Verbindung zu dem Krankenhaus wurde durch den Besuch eines guten Freundes, einem Arzt, hergestellt, woraufhin wir ein Treffen mit dem Leiter einer bestimmten Fachabteilung vereinbarten. Nach einigen Monaten waren wir dann in der Lage, dem Krankenhaus ein spezielles Sterilisationsgerät im Wert von 20.000 €, das sie so dringend benötigten, zu überreichen.

Allein in den letzten sechs Wochen belaufen sich die medizinischen Lieferungen auf einen Wert von über 25.000 €. Außerdem konnten wir einige abgelaufene Artikel an Tierheime weitergeben.

Nachdem wir Notfallausrüstung an eine Zivilschutzabteilung in einem Ort in unserer Nähe gesendet haben, bitten sie um weitere Unterstützung.



Verladung der Hilfsgüter für die Zivilschutzabteilung

Lest den folgenden Dankesbrief mit dem Wissen, dass einige von Euch einen wesentlichen Teil zu der Unterstützung beigetragen haben.

An das Joseph-Lagerhaus,

im letzten Jahr hat unser Notfallteam hart gearbeitet und auf ca. 100 Notrufe im Monat geantwortet. Ein Großteil dieser Fähigkeit basiert auf ehrenamtlichen Kräften und Ihrer gespendeten Ausrüstung. Ich möchte Ihnen aus tiefstem Herzen für Ihren gesegneten Einsatz danken. Ich möchte hiermit auch die Gelegenheit nutzen, Sie um weitere Ausrüstung, die so wichtig für unsere weitere Tätigkeit ist, zu bitten.

Vielen Dank,

G.C.

Leiter der Zivilschutzabteilung

Aktion Schulranzen

In den Schulen Israels gibt es keine Schließfächer für die Schüler, daher muss jedes Kind seine Bücher und sonstige Schul Sachen in einem Schulranzen mit sich tragen.

In den kommenden Wochen wer-

den wir mit unserer „Aktion Schulranzen“ beschäftigt sein. Wir haben dieses Jahr Anfragen für ca. 30.000 Schulranzen erhalten.

Wäre es nicht wundervoll zu wissen, dass 30.000 Schulkinder das diesjährige Schuljahr mit einer großen Freude im Herzen beginnen, die auf den Erhalt eines wunderbaren Geschenks – einem neuen Schulranzen hoher Qualität – zurückzuführen ist? Bitte denkt über eine Spende zugunsten dieser Aktion nach.

Wie wir schon zu Beginn dieser Nachrichten erwähnt haben, konnten wir bereits tausenden unterprivilegierten Kindern helfen; zusammen mit der diesjährigen Aktion ca. 100.000 Kindern.

Unser Büro in München sendet Euch gerne ein kostenloses Video (VHS) oder eine Video-CD zu diesem Projekt zu.

Opfer von Terror und Gewalt

Wir behalten all diejenigen im Herzen, die immer noch unter den Folgen von Terroranschlägen leiden. Es gibt über 5000 Überlebende, die immer noch täglich damit zu kämpfen haben. Wir arbeiten eng mit einigen dieser Familien zusammen und freuen uns, ihnen in ihrer Verzweiflung helfen zu können. Für einige Waisen haben wir Computer erworben. Dies war die Reaktion auf eine Anfrage, die wir erhalten hatten. Für die jüdischen Feiertage im September möchten wir wieder Gutscheine verteilen. Momentan sind wir dabei, für diese Aktion Mittel zu sammeln. Bitte betet dafür und überlegt, inwieweit Ihr dabei helfen könnt.



Reisegruppen

Wir möchten den Gruppen aus Deutschland, Kanada, Großbritannien, Holland und den USA, die uns in den letzten Monaten besucht haben, danken. Es ist uns jedes Mal eine große Freude, Besucher hier im Joseph-Lagerhaus zu begrüßen und ihnen von unserer Arbeit zu erzählen. Wir danken insbesondere einer Gruppe aus den USA, die neulich für einige Stunden beim Putzen, Anstreichen und bei Arbeiten im Freien geholfen hat. Ihr wart ein Segen und eine Ermutigung für unsere Mitarbeiter und auch für unsere Empfänger, die Armen und Bedürftigen. Wir danken Euch ganz herzlich, vor allem den jüngeren Eurer Gruppe.

Bericht eines Volontärs

Im April folgte ich dem Ruf Gottes und kam so in Israel an, um für drei Monate im Joseph-Lagerhaus mitzuarbeiten. Ich hatte wirklich keine Ahnung, was mich erwartete. Wenn ich über die Höhepunkte meiner Zeit in Israel nachdenke, so sind drei von ganz besonderer Bedeutung. Zunächst habe ich faszinierende Menschen kennen gelernt; Menschen, für die das Geben ein Lebensweg ist und der Gehorsam gegenüber Gott ihr zweites Naturell. Ich wünschte mir, ich könnte nur ein Stückweit so werden wie sie. Zweitens denke ich an eine der Lieferungen, an der ich teilnehmen durfte, die in besonderem Maße herausragte. Drei von uns brachten einige Hilfsgüter zu einer orthodoxen Familie. Als wir dort ankamen, luden uns die Mutter und die Kinder zu einem Glas Wasser ein. Während wir tranken, fragten die Kinder wer wir sind. Sie erzählte ihnen, wir seien Engel, gerechte Menschen. Dies werde ich sicher nie

mehr vergessen. Als letztes Beispiel möchte ich unsere Fahrt zum Biblischen Zoo erwähnen. Wir hatten für dort eine Lieferung mit medizinischen Artikeln [die das Verfallsdatum überschritten hatten]. Ein Traum wurde wahr und ich konnte mit dem Zug durch den Zoo fahren. Das hatte ich schon immer tun wollen. Die Tiere waren faszinierend und wir hatten viel Spaß und eine großartige Zeit des Beisammenseins. So Gott will, werde ich in nicht allzu ferner Zukunft zurückkehren.

*Gott segne Euch alle,
D.N.*

Gebetsanliegen

- Bitte betet für unser diesjähriges Schulranzen-Projekt. Für die vielen Kinder, an die diese Spende gerichtet ist. Vielen Dank, dass Ihr diese Arbeit unterstützt. Es ist eine Investition in das Leben dieser jungen Menschen. Bitte betet für Meytal und ihr Team, dass sie die Gnade und Hilfe, die sie benötigen, haben werden, um dieses Projekt erfolgreich durchzuführen.
- Betet für Barry und Batya, Ariel und Liran, die während des Sommers im Ausland Dienst tun. Betet für Sicherheit auf der Reise, Freude beim Dienst und Gottes Hilfe und Kraft für jeden Tag.
- Betet für alle Volontäre und Mitarbeiter weltweit, die so fleißig und mit voller Hingabe und Liebe im Herzen arbeiten. Betet, dass sie bewahrt und gesegnet werden.
- Betet für weitere Partner, die unsere Arbeit unterstützen.

Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist das Fest der Laubhütten sieben Tage für den HERRN. Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. 3. Mose 23,34 und Sacharja 14,16



Herzliche Einladung Konferenz zum Laubhüttenfest

18. bis 21. Oktober 2005

**im Kibbuz-Hotel
Ramat Rachel
im Süden von Jerusalem**

Zugesagt haben u.a. folgende Sprecher: Lance Lambert, Jim Goll, David Davis, Tom Hess, Marcel Rebiai, Barry und Batya Segal.

Vom 12.-23. Oktober findet eine begleitende Israelreise statt.

Nähere Informationen unter
www.visionfuerisrael.de/laubhuettenfest

oder im Münchner Büro.

Es würde uns sehr freuen, Euch hier in Jerusalem begrüßen zu können!

SPENDEN

Falls gewünscht, kann als Verwendungszweck eines der folgenden Projekte angegeben werden:

- Aktion Schulranzen
- Arme und Bedürftige
- Terroropfer
- Medizinische Hilfsgüter
- Joseph-Lagerhaus

Spenden ohne expliziten Verwendungszweck werden dort eingesetzt, wo es am nötigsten ist. In Deutschland sind alle Spenden als Zuwendungen für „gemeinnützige Zwecke“ von der Steuer absetzbar; Spenden für die „Aktion Schulranzen“ (muss als Verwendungszweck auf der Überweisung angegeben sein!) fallen in die Kategorie „mildtätige Zwecke“, für die ein erhöhter Abzugsbetrag gilt. Bitte Absenderadresse auf der Überweisung angeben.

Deutschland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
Konto: 14 80 43 32 00
BLZ: 700 101 11

Aus dem Euro-Ausland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
BIC (Swift-Adresse): ESSEDE5F700
IBAN: DE29700101111480433200

Schweiz: Barry Segal Jerusalem / PC Konto: 90-84 373-1